

Inhaltsverzeichnis

1. BACHELOR.....	1
1.1. Orientierungseinheit	1
1.2. Vorlesungen	2
1.3. Übungen	5
1.4. Seminare	8
1.5. Tutorien.....	14
1.6. Hauptseminar.....	15
1.7. Kolloquien.....	16
1.8. Exkursion	17
2. MASTER	17
2.1. Vorlesungen	17
2.2. Übungen	19
2.3. Seminare	21
2.4. Tutorium	22
2.5. Hauptseminare	22
2.6. Exkursion	23
2.7. Kolloquien.....	24
3. ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN BA UND MA.....	25
3.1. Empirische Kulturwissenschaft	25
3.2. Historische Musikwissenschaft	27
4. MUSEUMSMANAGEMENT	27
5. KONTAKTSTUDIERENDE.....	31
5.1. Vorlesungen	31

Stine-Standardphasen für die ganze UHH	(Verlängerte) An-, Ab- und Ummeldephasen für den Fachbereich Kulturwissenschaften	
Vorgezogene Phase Mo., 30.06. – Do., 10.07., 13 Uhr	Diese Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
Anmeldephase Mo., 01.09.2025, 09:00 Uhr - Do., 18.09.2025, 13:00 Uhr		
Nachmeldephase Mo., 29.09. – Do., 02.10., 13 Uhr	Diese Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
Erstsemester Mo., 06.10. – Do., 09.10., 16 Uhr	Mo., 06.10.2025 09:00 Uhr	bis Fr., 10.10.2025 16:00 Uhr
Ummelde- und Korrekturphase Mo., 13.10. – Do., 23.10., 13 Uhr	Mo., 13.10.2025 09:00 Uhr	bis Fr., 31.10.2025 16:00 Uhr
Zusätzliche Abmeldephase /	Diese Phase gilt nur für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ) und nur zum Abmelden .	
	Fr., 31.10.2025 16:00 Uhr	bis Fr., 14.11.2025 13:00 Uhr

1. BACHELOR

ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS 12/13 und WS 15/16 melden sich bitte bei der Fachberatung, falls Sie Veranstaltungen mit Modulbezug oder Veranstaltungen im ABK-Bereich belegen möchten. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Modulübersicht beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand des so erstellten Anmelde-Formulars meldet Sie Frau Maquet aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der STiNE-Ummelde-und Korrekturphase** im Studienbüro ein! Zu Veranstaltungen im FWB können und sollen Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

1.1. ORIENTIERUNGSEINHEIT

LV-NR.	56-301.1		
LV-Art/Titel	TUT: Orientierungseinheit TUT: Study Orientation Week		
Zeit/Ort	06.10.-10.10.25, ESA W, 121		
Dozent/in	Nikola Babucic, David Bandixen*, Tiani Ketoure*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
1 LP	WB1-FV
Kommentare/Inhalte: Diese Veranstaltung richtet sich an Studienanfänger*innen im Hauptfach Klassische Archäologie. Sie bietet grundlegende Orientierungshilfen für Ihr Studium an der Universität Hamburg: Erläuterung der Studienordnung, STiNE-Einführung, Übersicht über den Campus, Bibliotheken, erste Kontakte mit Dozent*innen und Kommiliton*innen etc. Das jeweils aktuelle Programm wird im Newsbereich auf der Website des Instituts für Klassische Archäologie veröffentlicht: https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/ka/ueber-uns/news.html Für Nebenfächler der Klassischen Archäologie findet am Mittwoch in der OE von 14-16 Uhr eine Beratung statt, ebenfalls in Raum 121. (LV-Nr.: 56-301.1 NF).	
Lernziele:	
Anforderungen:	
Literatur:	

1.2. VORLESUNGEN

LV-NR.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 3: Hellenismus VL: Period 3: Hellenism		
Zeit/Ort	Mo 12:00-14:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: Ja Kontingent Kontaktstudierende: Unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	EPV, NF-EPV, WB1-WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Die Epochenvorlesung soll den Studierenden einen Überblick über charakteristische Gruppen der materiellen Kultur sowie die damit verbundenen Praktiken innerhalb der hellenistischen Welt geben. Ein besonderes Augenmerk wird in diesem Zusammenhang der Etablierung königlicher Residenzen und ihrer spezifischen Denkmalformen einerseits sowie bürgerlicher Repräsentationsformen andererseits gelten.			
Lernziele: Erwerb von Grundlagenwissen.			
Anforderungen: Klausur am 26.01.26.			
Literatur: J. J. Pollitt, Art in the Hellenistic Age (Cambridge 1986); A. Erskine (Hrsg.), A Companion to the Hellenistic World (Oxford 2003); G. Weber, Kulturgeschichte des Hellenismus (Stuttgart 2007)			

LV-NR.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Visuelle Kommunikation: Bildwissenschaftliche Ansätze und aktuelle Forschungen VL: <i>Visual Communication. Current research and approaches in visual culture studies</i>		
Zeit/Ort	Di 14:00-16:00, ESA W, 221, Beginn: 21.10.25		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	WB1-WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Antike Bildwerke stellen eine wichtige Informationsquelle für die Erschließung zeitgenössischer antiker Wertvorstellungen und Normen dar. Die Vorlesung bietet einen Einstieg in die gängigen Methoden der Bildanalyse und behandelt exemplarisch Fragen nach der Herausbildung und Entwicklung einzelner Bildthemen mit einem Schwerpunkt auf Darstellungen aus der griechischen Antike.			
Lernziele: Erweiterung von Theorie- und Methodenkompetenz; vertiefende Denkmälerkenntnis.			
Anforderungen: Anfertigung eines Protokolls (2 LP). Abgabe der Protokolle am 31.1.2026 NUR EMCC: Klausur am 27.1.2026 (4 LP)			
Literatur:			

LV-NR.	56-304		
LV-Art/Titel	VL: Konzepte von Männlichkeit und Weiblichkeit in der Kunst und Literatur der Antike VL: Gender concepts in ancient Greek and Roman art and literature		
Zeit/Ort	Mo 16:00-18:00, ESA W, 221, Beginn: 20.10.25		
Dozent/in	Lambert Schneider*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	WB1-WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Genderaspekte der antiken Gesellschaft und Bildenden Kunst sind – mal verpönt, dann wieder en vogue – seit langem Gegenstand archäologischer, historischer und philologischer Forschung und öffentlicher Vermittlung. Ich selbst habe hierzu in Abständen immer wieder durch Publikationen Stellung bezogen. Angesichts gegenwärtiger massiver Zurückdrängung solcher Debatten an Universitäten bis hin zu Verboten etwa in den USA gewinnt dieser kulturelle Aspekt zusätzliche Bedeutung und Aktualität.			

Lernziele:

Kennenlernen der gegenwärtigen Genderdebatte und von Genderaspekten der griechischen und römischen Gesellschaft und Kunst.

Anforderungen:

Grundkenntnisse antiker Geschichte und Kultur.

Literatur:

Späth, Thomas & Wagner-Hasel, Beate (Hrsg.): Frauenwelten in der Antike. Geschlechterordnung und weibliche Lebenspraxis (Stuttgart 2000).
 Hamel, Debra: Der Fall Neaira. Die wahre Geschichte einer Hetäre im antiken Griechenland. (Darmstadt 2004).
 Schneider, Lambert – Seifert, Martina: Sphinx – Amazone – Mänade. Bedrohliche Frauenbilder im antiken Mythos (Stuttgart 2010).
 Meister, Jan – Ruprecht, Seraina – Späth, Thomas - Rebenich, Stefan (Hrsg.): Weiblichkeit – Macht – Männlichkeit? Perspektiven für die Antike. Weinheim 2023.

Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung verteilt.

LV-NR.	56-305		
LV-Art/Titel	VL: Visuelle Medien in der hellenistischen Zeit: Münzprägung - Skulptur und Porträts - Architektur und Gestaltung des öffentlichen und privaten Raumes VL: Visual media in the Hellenistic period: coinage - sculpture and portraits - architecture and design of public and private spaces		
Zeit/Ort	Mi 16:00-18:00, ESA 1, Hörsaal M, Beginn: 22.10.25		
Dozent/in	Dietrich Berges*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	WB1-WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Die Zeit des Hellenismus (336 - 31 v. Chr.) ist gekennzeichnet vom endgültigen Aufstieg der griechischen Polis-Kultur zur vorherrschenden Zivilisationsform, der Ausbildung großer Territorialherrschaften unter griechischen Dynastien und dem Verlust der künstlerischen und kulturellen Führungsrolle Athens. Statt dessen treten neue politische Kräfte und kulturelle Zentren in Erscheinung, denen die Aufmerksamkeit der Vorlesung gelten soll. Hierbei werden die verschiedenen Medien der archäologischen Überlieferung in Betracht gezogen: Skulptur, Porträts, Architektur und Raumgestaltung, Kleinkunst, Münzprägung und anderes mehr.			
Lernziele:			
Anforderungen:			
Literatur: H. Lauter, Die Architektur des Hellenismus (1986); R. Smith, Hellenistic sculpture (2005); ders., Hellenistic royal portraiture (1988); B. Andreae, Skulptur des Hellenismus (2001); A. Prangerl, Porträts (2020).			

1.3. ÜBUNGEN

LV-NR.	56-311		
LV-Art/Titel	UE: Einführung I: Griechische Archäologie UE: Introduction I: Greek Archaeology		
Zeit/Ort	Mi 08:30-10:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	E, NF-E		
Kommentare/Inhalte: Die Übung bietet eine Einführung in die Inhalte und Methoden der Klassischen Archäologie. Im Laufe des Semesters werden Grundlagen im Bereich Methoden, Chronologie, Topographie und Siedlungsgeschichte erarbeitet. Die Teilnehmenden sollen einen Überblick über die wichtigsten Fundplätze und Denkmälertypen erwerben. Der Schwerpunkt liegt im Wintersemester im Bereich der Griechischen Archäologie.			
Lernziele: Erwerb von Grundwissen im Bereich Methoden und Denkmälerkenntnis			
Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit. In der Übung werden nacheinander verschiedene Themen der Klassischen Archäologie behandelt. Zur Vorbereitung jeder Sitzung sind Textabschnitte aus Hölscher 2015 zu lesen, die zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden. Die Inhalte der Übung werden am Ende des Sommersemesters zusammen mit den Inhalten der Einführung II in einer Klausur abgeprüft.			
Literatur: Zur Anschaffung empfohlen: T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen 4(Mainz 2015). A. Borbein – T. Hölscher – P. Zanker (Hrsg.), Klassische Archäologie. Eine Einführung (Berlin 2000). T. Hölscher, Die Griechische Kunst (München 2007). F. Lang, Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Tübingen 2002). U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2000). R. von den Hoff, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2019).			

LV-NR.	56-312		
LV-Art/Titel	UE: Wissenschaftliche Arbeitstechniken UE: Research Techniques and Methods		
Zeit/Ort	Mo 14:00–16:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live:

0			nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	E		
Kommentare/Inhalte: Die Übung vermittelt die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Klassischen Archäologie: Literatur-, Bild- und Quellenrecherche, richtiges Zitieren nach den Publikationsrichtlinien des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI), Auswertung von Texten, Aufbau und Gestaltung von Vorträgen und schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten (insbesondere Referate und Hausarbeiten).			
Lernziele: Wissenschaftliches Arbeiten in der Klassischen Archäologie			
Anforderungen: Einzel- und Gruppenarbeit, Hausaufgaben			
Literatur:			

LV-NR.	56-313		
LV-Art/Titel	UE: Analytical Methods applied to Archaeological Objects: Practical Experiments UE: Analysemethoden angewandt auf archäologische Objekte: praktische Experimente		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: 21.11., 13-18 Uhr (Labor oder Fotothek) 28.11., 13-18 Uhr (Labor oder Fotothek) 12.12., 13-18 Uhr (Labor oder Fotothek) 16.01., 13-17 Uhr (PC-Pool) 23.01., 13-17 Uhr (PC-Pool)		
Dozent/in	Claudia Colini		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (8 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte: The course will focus on the application of microscopy, X-Ray Fluorescence (XRF), and Raman spectroscopy to archaeological objects. A short introduction to the fundamentals of the methods will be followed by practical demonstration and exercises with the equipment hosted at the CSMC on mock-ups and original materials. The data will be evaluated, using the appropriate software, mathematical applications and reference database. Dichotomies such as portable vs. bench equipment, destructive vs. non-destructive and invasive vs. non-invasive methods will be discussed, as well as the strategies and methods for ethical sampling and micro-sampling.			
Lernziele: Students will gain practical experience in the basics of handling various materials, carrying out the examinations and evaluating the results.			
Anforderungen:			

Regular, active participation.
Prior or contemporary attendance of SE 56-325 "Archaeometry and archaeological findings" is mandatory.

Literatur:

Juan Manuel Madariaga, Analytical Strategies for Cultural Heritage Materials and their Degradation, the Royal Society of Chemistry, 2021
Paul Garside and Emma Richardson (eds), Conservation Science: Heritage materials, the Royal Society of Chemistry, 2022

LV-NR.	56-314		
LV-Art/Titel	UE: Meisterwerke griechischer Vasenkunst im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg UE: Masterpieces of Greek vase design at the Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg		
Zeit/Ort	Do 14:00-16:00, Museum für Kunst und Gewerbe und ESA W, 121		
Dozent/in	Frank Hildebrandt*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (25 TN)	Block-LV: nein	Sonstiges:Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte: Neben Architektur und Skulptur steht keine andere Gattung so sehr für die griechische Antike wie die reich bemalten und figürlich verzierten Vasen. Allein aus dem Zeitraum vom 8. bis 4. Jahrhundert v. Chr. sind mehrere hunderttausend Gefäße und Fragmente erhalten, die eine der wichtigsten archäologischen Quellen zur griechischen Kultur darstellen. Sie zeugen nicht nur von den Gewohnheiten, Kenntnissen und Vorurteilen der Vasenmaler, sondern ihre Entstehung wurde auch von kulturellen, sozialen, historischen und wirtschaftlichen Faktoren beeinflusst: Politik, Theater, Handel, Literatur oder historische Ereignisse spielten eine wichtige Rolle und spiegeln sich in der Wahl der Themen wider. Anhand ausgesuchter Vasen der Antikensammlung des Museums für Kunst und Gewerbe soll ein Überblick über die unterschiedlichen Produktionen, Datierungen, technischen und ikonografischen Entwicklungen sowie die Forschungsgeschichte gewonnen werden.			
Lernziele: Ziel ist es, einen Überblick über die verschiedenen Produktionszentren und -landschaften, deren Eigenheiten, die stilistische Entwicklung in Verbindung mit historischen, sozialen und religiösen Veränderungen zu gewinnen – und so einen Einstieg in das weite Feld der Erforschung antiker Vasen zu erhalten. Dabei werden verschiedene Interpretationsansätze vorgestellt und diskutiert, die Forschungsgeschichte besprochen sowie die zentrale Literatur vorgestellt. Am Ende der Übung sollen die Teilnehmenden sich im umfassenden Feld griechischer Vasen orientieren und eigenständig arbeiten können.			
Anforderungen: Kenntnisse der englischen Sprache; Teile der Übung werden im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (Steintorplatz, 20099 Hamburg) stattfinden. Eine Übersicht wird zu Semesterbeginn ausgegeben. Erwartet wird eine aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates zu einer Vase oder einer Gattung.			
Literatur: - Erika Simon, Die griechischen Vasen ² (München 1981)			

- François Lissarague, Greek Vases. The Athenians and their images (New York 2001)
- Joan R. Mertens, How to read Greek vases (New Haven 2010)
- Frank Hildebrandt, Antike Bilderwelten. Was griechische Vasen erzählen (Darmstadt 2017)
- Athenian Potters and Painter I-III

LV-NR.	56-315		
LV-Art/Titel	UE: Bestimmungsübung UE: Exercise in Archaeological Classification		
Zeit/Ort	Di 12:00-14:00 und am 28.11., 9:00-13:00 ESA W, 121, Beginn: 28.10.25		
Dozent/in	Thorben Frieling*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte: Für das Erstellung von Chronologien, die Benennung von Stilen und kulturelle Einordnungen ist es in der Archäologie unerlässlich, die wichtigsten Denkmäler aus den Bereichen der Architektur, Urbanistik und des Kunsthandwerks zu kennen. Doch noch wichtiger ist die Fähigkeit, diese Denkmäler selbst zu identifizieren und zu bestimmen. Handelt es sich bei einem Gefäß um eine attische Schöpfung oder ist es eine etruskische Imitation? Was hat die Breite eines dorischen Kapitells mit seiner Datierung zu tun? Solchen Fragen soll auf praktische Weise in dieser Übung nachgegangen werden, um Studierenden das nötige Werkzeug zur eigenständigen Identifizierung archäologischer Befunde des antiken Mittelmeerraumes anzureichen.			
Lernziele: - Kenntnis der grundlegenden Denkmäler der Antike von der Ägäischen Bronzezeit bis zur Spätantike - Bestimmung und Einordnung von Objekten und Befunden in ihren zeitlichen, geografischen und stilistischen Kontext - Selbstständige Recherchearbeit und Aneignung entsprechender Hard Skills			
Anforderungen: - Aktive Diskussionsteilnahme - Selbstständige wöchentliche Recherche - Interesse an unbekannten Objekten und Befunden			
Literatur: - L. Alscher, Griechische Plastik I– V (Berlin 1954–1982) - J. Chadwick, Die Mykenische Welt (Stuttgart 1979) - C. Höcker, Metzler Lexikon antiker Architektur. Sonderausgabe (Stuttgart 2008) - W. Schiering, Die griechischen Tongefäße. Gestalt, Bestimmung und Formenwandel ²(Berlin 1983) - P. Zanker, die Maske des Sokrates (München 1995)			

1.4. SEMINARE

LV-NR.	56-321
---------------	---------------

LV-Art/Titel	SE: Hellenistische Häuser - Formen, Ausstattungen, Praktiken der Nutzung <i>SE: Hellenistic Houses – Form, decoration, and practices of usage</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:00-18:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EPS, NF-EPS, WB1-FV (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)		
7 LP	EPS		
Kommentare/Inhalte: In der hellenistischen Epoche (3.-1. Jh. v. Chr.) wandeln sich gegenüber der vorausgehenden klassischen Zeit Gestalt und Funktion der Häuser. Dieser Wandel soll in dem Seminar anhand von Architektur (Grundrisse, aufgehende Architektur), Dekoration (Bodenbeläge, Wandschmuck) und Ausstattung mit diverser Mobiliar nachvollzogen werden. Dabei werden wir in mehreren Schritten von der gattungsspezifischen zur kontextuellen Analyse kommen.			
Lernziele: Kompetenzen in der Erschließung und Präsentation wissenschaftlicher Themen; Kenntnisse über Wohnkultur des Hellenismus.			
Anforderungen: 5 LP: Präsentation (ca. 30 min.) und schriftliche Zusammenfassung; 7 LP: Präsentation und Hausarbeit.			
Literatur: Sabine Ladstätter – Veronika Scheibelreiter – Dimitra Andrianou (Hrsg.), Städtisches Wohnen im östlichen Mittelmeerraum 4. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. (Wien 2010); Anette Haug – Dirk Steuernagel (Hrsg.), Hellenistische Häuser und ihre Funktionen (Bonn 2014)			

LV-NR.	56-322		
LV-Art/Titel	SE: Hellenistische Herrscherpropaganda SE: Hellenistic Ruler Propaganda		
Zeit/Ort	Di 16:00–18:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EPS, NF-EPS, WB1-FV (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)		
7 LP	EPS		

Kommentare/Inhalte:

Das Seminar widmet sich der archäologischen Analyse hellenistischer Herrscherpropaganda und ihren materiellen Ausdrucksformen – von Münzen, Skulpturen und Bauten bis hin zu städtebaulichen Inszenierungen und Votivobjekten. Im Zentrum stehen die Selbstdarstellungen der Dynastien der Ptolemäer, Seleukiden, Attaliden und Antigoniden, ergänzt durch einen Blick auf Alexander den Großen als Referenzfigur. Schriftliche Überlieferungen und vergleichende Beispiele aus römischer, mittelalterlicher und neuzeitlicher Bildpolitik bieten einen erweiterten Deutungsrahmen. Ziel ist es, Macht als materielle Kategorie sichtbar und vergleichbar zu machen.

Lernziele:

- grundlegende Konzepte und Theorien zur Herrscherrepräsentation kritisch reflektieren
- materielle Zeugnisse hellenistischer Herrscherpropaganda methodisch fundiert analysieren (z. B. Münzen, Skulptur, Architektur, Städtebau, Votive)
- den Zusammenhang zwischen Medium, Macht und Publikum erkennen und deuten
- epochenübergreifende Vergleiche ziehen und Kontinuitäten wie Brüche in der Darstellung von Herrschaft erfassen.

Anforderungen:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung der Sitzungen durch Lektüre und Diskussion der bereitgestellten Literatur sowie die Übernahme eines 30-minütigen Referats. Für den Erwerb von 7 LP ist zusätzlich eine schriftliche Ausarbeitung des Referats erforderlich.

Literatur:

- T. Hölscher, Visual power in ancient Greece and Rome: between art and social reality (Oakland 2018)
- P. F. Mittag, Geschichte des Hellenismus (Berlin/Boston 2023)
- R. R. R. Smith, Hellenistic Royal Portraits (Oxford 1988)
- A. F. Stewart Faces of Power. Alexanders Image and Hellenistic Politics (Oxford 1993)

LV-NR.	56-323		
LV-Art/Titel	SE: Zeit des Umbruchs. Eine Archäologie hellenistischer Kultur, Religion und Gesellschaft SE: A time of upheaval. An archaeology of Hellenistic culture, religion and society		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Fr., 24.10.2025, 13-14 - ONLINE Fr., 14.11.2025, Fr., 19.12.2025, Fr., 09.01.2026, Fr., 30.01.2026, 13-18, ESA W, 121		
Dozent/in	Will Kennedy*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EPS, NF-EPS, WB1-FV (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)		
7 LP	EPS		
Kommentare/Inhalte: Die hellenistische Epoche war zum einen vom Fortbestand etablierter Institutionen und Kulturphänomenen geprägt, andererseits steht sie für einen radikalen Wandel der alt-griechischen Welt. Das Seminar hat das Ziel, verschiedene materielle Ausdrucksformen der hellenistischen Kultur zu diskutieren. Es werden gesellschaftliche,			

kulturelle und religiöse Themen behandelt: Von der Institution des Gymnasiums und der Paideia, Machtansprüche bürgerlicher und herrschaftlicher Eliten, Neuerungen in Wissenschaft, Technik und Kunst, bis zur Einführung neuer Kulte.

Lernziele:

Grundlegende archäologische Kenntnisse zu verschiedenen Aspekten der hellenistischen Kultur.

Anforderungen:

Regelmäßige und aktive Teilnahme. 5 LP: Referat + Handout, 7 LP: Referat + Handout + Hausarbeit

Literatur:

H. Börm – N. Luraghi (Hrsg.), *The Polis in the Hellenistic World* (Stuttgart 2018)

G. R. Bugh (Hrsg.), *The Cambridge Companion to the Hellenistic World* (Cambridge 2006)

H.-U. Cain (Hrsg.), *Hellenismus. Eine Welt im Umbruch* (Darmstadt 2012)

A. Chaniotis, *Die Öffnung der Welt. Eine Globalgeschichte des Hellenismus* (Darmstadt 2019)

H.-J. Gehrke, *Hellenismus. Ausgewählte Schriften. Band 2*. Herausgegeben von C. Mann, K. Trampedach (Stuttgart 2021)

LV-NR.	56-324		
LV-Art/Titel	SE: Pergamon – Lebensformen und Interaktionsräume einer hellenistischen Residenzstadt SE: Pergamon – lifestyles and spaces of interaction in a Hellenistic residential city		
Zeit/Ort	Mi 14:00-16:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Fabian Sliwka		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: 25	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EPS, NF-EPS (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)		
7 LP	EPS		
Kommentare/Inhalte:			
Im Seminar wollen wir uns erarbeiten wie verschiedene Bauwerke öffentlicher und privater Natur in einer hellenistischen Residenzstadt als Interaktionsräume für die verschiedenen Bevölkerungsgruppen und Lebensformen funktionieren. Weiterhin wollen wir überprüfen, ob und inwiefern die verschiedenen Teilnehmer*innen des städtischen Lebens im urbanen Raum greifbar sind. Als Anschauungsobjekte dienen uns dabei die Heiligtümer, Agorai, Theater, Gymnasia und Straßen sowie Wohnhäuser und „Paläste“ der Stadt. Weiterhin wollen wir uns erarbeiten ob und wie die zugrundeliegenden stadtplanerischen Überlegungen zur Unterteilung des Stadtraumes und zur Schaffung der Interaktionsräume beitragen. Die Stadt Pergamon dient aufgrund seiner besonderen Topographie, seiner historischen und kulturellen Bedeutung sowie seiner umfassenden Erforschung als exzellentes Untersuchungsobjekt. Die auf Pergamon bezogenen Kursinhalte werden vor dem Hintergrund der hellenistischen Epoche und im Abgleich mit gleichzeitigen Städten Kleinasiens vermittelt.			
Lernziele:			

Die Kursteilnehmer*innen sollen am Ende des Semesters in der Lage sein, das komplexe Gefüge von Stadtraum, Architektur und den in der Stadt lebenden Menschen zu verstehen und hinterfragen zu können. Sie sollen lernen wie eine Materialbasis hinsichtlich dieses Forschungsinhaltes aufgebaut werden kann und wie archäologische Befunde/Hinterlassenschaften im Kontext solcher Studien gelesen werden müssen. Auf passiverer Ebene sollen Sie die hellenistischen Denkmäler Pergamons kennenlernen und mit den grundlegenden historisch-kulturellen Entwicklung des Hellenismus vertraut gemacht werden.

Anforderungen:

Mündliche Mitarbeit, ggf. Durcharbeiten ausgewählter Literatur.

5 LP: Referat + Handout (ggf. Essay)

7 LP: Referat + Hausarbeit

Literatur:

C. Marek, Geschichte Kleinasien in der Antike (Regensburg 2024)

F. Pirson, Stadtraum und Städtebau im hellenistischen Pergamon, in: R. Grüßinger – V. Kästner – A. Scholl, Pergamon. Panorama der antiken Metropole. Ausstellungskatalog Berlin (Petersberg 2011) 66–74.

F. Pirson, Die Siedlungsgeschichte Pergamons. Überblick und kritische Revision, IstMitt 67, 2017, 43–130.

W. Radt, Pergamon. Geschichte und Bauten einer antiken Metropole (Darmstadt 2011)

U. Wulf-Rheidt, Vom Herrensitz zur Metropole. Zur Stadtentwicklung von Pergamon, in: E.-L. Schwandner – K. Rheidt (Hrsg.), Stadt und Umland. Neue Ergebnisse der archäologischen Bau- und Siedlungsforschung (Mainz 1999) 33–49.

M. Zimmermann, Pergamon. Geschichte, Kultur, Archäologie (München 2011)

LV-NR.	56-325		
LV-Art/Titel	SE: Archaeometry and Archaeological Findings SE: Archäometrie und archäologische Funde		
Zeit/Ort	Di 10:00-12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Claudia Colini		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Ü, NF-Ü, V, NF-V, WB1-WB Kultur		
7 LP	NF-V		
Kommentare/Inhalte: Unterrichtssprache: Englisch The course focuses on the study of archaeological findings through the application of archaeometrical methods. During the first part, an overview of the research questions that can be addressed by the application of these techniques, such as queries concerning provenance, dating, identification of materials and degradation patterns, improving legibility, etc., will be provided. This will be followed by the description of the principal archaeometrical methods, including their theoretical fundamentals, and of the equipment used to achieve these goals. In the second			

part students will present concrete case studies, focusing on specific materials, that will be discussed together.

Lernziele:

At the end of the course the students will be able to critically evaluate the benefits and limits of archaeometrical methods and their ability to answer specific research questions, as well as assess their applicability to different materials and the opportunities and disadvantages of sampling.

Anforderungen:

Literatur:

LV-NR.	56-213		
LV-Art/Titel	SE: Fälschungen in der Archäologie SE: Forgeries in Archaeology		
Zeit/Ort	Do 12:00-14:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Tobias Mörtz, Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Ü, NF-Ü, V, NF-V, WB-Kultur, SG		
7 LP	NF-V		
Kommentare/Inhalte: Archäologische Funde üben aufgrund ihres kulturellen und materiellen Wertes einen besonderen Reiz aus und werden seit Jahrhunderten in verschiedener Form gesammelt, aber auch gehandelt. Dieser sowohl offizielle als auch illegale Markt ist bis heute überaus attraktiv und eine der wesentlichen Ursachen für die Anfertigung von gefälschten Artefakten. Andererseits gab und gibt es immer wieder Versuche, sich mithilfe spektakulärer, vermeintlich authentischer Entdeckungen zu profilieren. Anhand ausgewählter Beispiele werden im Seminar sichere, wahrscheinliche und mögliche Betrugsfälle diskutiert und in ihrem historischen Milieu verortet.			
Lernziele: Das Seminar soll eine kritische Auseinandersetzung mit Artefakten befördern, deren Herkunft unklar und Dokumentation lückenhaft ist. Neben der Bedeutung kontextueller Informationen für das Verständnis archäologischer Entdeckungen werden verschiedene Techniken der Materialanalyse anwendungsbezogen thematisiert. Die Fälschungen erlauben zudem Einblicke in den Umgang mit fachspezifischem Wissen in der öffentlichen, medialen Kommunikation.			
Anforderungen: Die Teilnehmenden stellen Fallbeispiele in Referaten vor, diskutieren die angebliche Fundgeschichte, bereits angewandten und weitere erfolgversprechende Analyseverfahren und tragen die Ergebnisse ihrer Recherchen in einem Portfolio zusammen.			
Literatur: Marc-Antoine Kaeser (dir.), L'âge du Faux : L'authenticité en archéologie. Exposition au Laténium (Hauterive 2011). Josef Mühlenbrock/Tobias Esch (Red.), Irrtümer & Fälschungen der Archäologie. Begleitband zur Sonderausstellung (Mainz 2018). Kathrin Barbara Zimmer (Hrsg.), Täuschend echt. Ausstellungskatalog Tübingen (Tübingen 2013).			

Kathrin Barbara Zimmer (Hrsg.), Rezeption, Zeitgeist, Fälschung - Umgang mit Antike(n). Akten des Internationalen Kolloquiums am 31. Januar und 1. Februar 2014 in Tübingen (Rahden/Westf. 2015).

1.5. TUTORIEN

LV-NR.	56-302.1		
LV-Art/Titel	TUT: Epoche 3: Hellenismus TUT: Period 3: Hellenism		
Zeit/Ort	Mi 10:00-12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns, Alma Stieffermann*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Im NF freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	WB1-WB Kultur, SG		
Kommentare/Inhalte: Im Tutorium werden die Inhalte der Vorlesung nachbereitet und Fragen der Studierenden beantwortet.			
Lernziele: Klausurvorbereitung			
Anforderungen: Regelmäßige, aktive Mitarbeit			
Literatur: s. Vorlesung			

LV-NR.	56-311.1		
LV-Art/Titel	TUT: Einführung I: Griechische Archäologie TUT: Introduction I: Greek Archaeology		
Zeit/Ort	Mo 10:00-12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff, Sarah Keidel*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Im NF freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	E, WB1-WB Kultur		

Kommentare/Inhalte: Das Tutorium ergänzt die Lehrveranstaltung 56-311 Einführung I Griechische Archäologie.
Lernziele: Vertiefung und Festigung von Grundlagenwissen
Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme
Literatur:

1.6. HAUPTSEMINAR

LV-NR.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Funerary Administration and Mortuary Practices in Ptolemaic and Roman Egypt <i>HS: Funerärverwaltung und Bestattungsbräuche im ptolemäischen und römischen Ägypten</i>		
Zeit/Ort	Mo 16:00-18:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns, Leah Mascia*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EPS, WB1-WB-Kultur		
7 LP	V		
Kommentare/Inhalte: The seminar deals with the rich monumental and textual evidence of Hellenistic and Roman funerary culture in Egypt. A wide variety of written artefacts (such as papyri, inscribed stele and coffins etc.) as well as diverse types of monuments (from simple grave markers to elaborate architectural tombs) provide an idea of the multicultural landscape of Hellenistic and Roman Egypt and of the concrete funerary practices of the different religious communities and social classes. We will use this rich evidence to explore topics such as (a) the administration and management of necropolises, (b) funeral ceremonies, (c) ways of memorialization, and (d) magical practices related to tombs. Also the patterns of representation of the diverse cultural and religious identities as well as the differences between Hellenistic and Roman funerary practices will be analyzed. Overall, it should become clear what possibilities arise from an integrative interpretation of the different types of sources. (The seminar will be held in English)			
Lernziele: Knowledge of the funerary culture of Greco-Roman Egypt. Competence in the integrative interpretation of different types of material and textual sources.			
Anforderungen: 5 LP: Presentation (ca. 30 min.) und written summary; 7 LP: Presentation and paper (Hausarbeit).			
Literatur: Maria Cannata, Threehundred years of death. The Egyptian funerary Industry in the Ptolemaic period (Brill: 2020); Gael Carton, L'architecture et les pratiques funéraires dans l'Égypte romaine (BAR: 2012); Christina Riggs, The beautiful burial in Roman Egypt. Art, identity, and funeral religion (OUP: 2005); Susan Venit, Visualizing the afterlife in the tombs of Graeco-Roman Egypt (CUP: 2015).			

1.7. KOLLOQUIEN

LV-NR.	56-351		
LV-Art/Titel	KO: Bachelorabschluss-Kolloquium Klassische Archäologie KO: Colloquium for exam candidates in classical Archaeology (Bachelor)		
Zeit/Ort	n. V., ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Christof Berns, Claudia Colini, Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	V, WB1-FV		
2 LP	Abschl		
Kommentare/Inhalte: In dem Kolloquium stellen Absolvent:innen ihre BA-Arbeiten vor. Die erfolgreiche Verteidigung der Arbeit ist ein Teil ihrer Prüfungsleistung für 2 LP.			
Lernziele: Vertiefende Methoden-, Diskussions- und Präsentationskompetenz.			
Anforderungen: 1 LP: Anwesenheit. 2 LP: Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			

LV-NR.	56-353		
LV-Art/Titel	KO: Doktorandenkolloquium Klassische Archäologie KO: Colloquium for Exam Candidates (PhD)		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Christof Berns, Claudia Colini, Kaja Harter-Uibopuu		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	WB1-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte: Promovierende stellen ihre in Arbeit befindlichen Dissertationen zur Diskussion.			
Lernziele: Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.			
Anforderungen: Anfertigung eines Protokolls. Promovierende halten einen Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			

1.8. EXKURSION

LV-NR.	56-340		
LV-Art/Titel	EX: Tagesexkursionen (Besuch von Museen, aktuellen Ausstellungen, wissenschaftlichen Kolloquia oder Tagungen) <i>EX: Short field trips (Visits to museums, current exhibitions, scientific colloquia or conferences)</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	N.N.		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnahmebegrenzung: Ja (10 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte Aushänge beachten. Termine werden bekanntgegeben. Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
0,5 LP pro Exkursionstag)	WB1-WB-Kultur, SG		
Kommentare/Inhalte:			

2. MASTER

ACHTUNG: MA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WiSe 10/11 und SoSe 20 melden sich bitte bei der Fachberatung, falls sie Veranstaltungen mit Modulbezug oder im Wahlbereich "Fachliche Vertiefung" belegen möchten.

Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Modulübersicht beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können. Anhand des so erstellten Anmelde-Formulars meldet Sie die MA-Prüfungsabteilung im Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an. Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der STiNE-Ummelde-und Korrekturphase** im Studienbüro ein! Zu Veranstaltungen im FWB können und sollen Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

2.1. VORLESUNGEN

LV-NR.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 3: Hellenismus VL: Period 3: Hellenism		
Zeit/Ort	Mo 12:00-14:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live:

unbegrenzt			ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA-WB-Kultur, FWB uniweit		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
Kommentare/Inhalte:			
Lernziele:			
Anforderungen: Siehe BA; 4 LP: Klausur mit Ergänzungsfrage zu einer vorher vereinbarten Publikation.			
Literatur:			

LV-NR.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Visuelle Kommunikation: Bildwissenschaftliche Ansätze und aktuelle Forschungen VL: Visual Communication. Current research and approaches in visual culture studies		
Zeit/Ort	Di 14:00-16:00, ESA W, 221, Beginn: 21.10.25		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MMA-B2, MA-WB-Kultur, FWB uniweit		
4 LP	EMCC		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen	Siehe BA		
Literatur			

LV-NR.	56-304		
LV-Art/Titel	VL: Konzepte von Männlichkeit und Weiblichkeit in der Kunst und Literatur der Antike VL: Gender concepts in ancient Greek and Roman art and literature		
Zeit/Ort	Mo 16:00-18:00, 14-tägl., ESA W, 221, Beginn: 20.10.25		
Dozent/in	Lambert Schneider*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA-WB-Kultur, FWB uniweit		

Kommentare/Inhalte	
Lernziele	
Anforderungen	Siehe BA
Literatur	

LV-NR.	56-305		
LV-Art/Titel	VL: Visuelle Medien in der hellenistischen Zeit: Münzprägung - Skulptur und Porträts - Architektur und Gestaltung des öffentlichen und privaten Raumes VL: Visual media in the Hellenistic period: coinage - sculpture and portraits - architecture and design of public and private spaces		
Zeit/Ort	Mi 16:00-18:00, ESA 1, Hörsaal M, Beginn: 22.10.25		
Dozent/in	Dietrich Berges*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA-WB-Kultur, FWB uniweit		
Kommentare/Inhalte:			
Lernziele			
Anforderungen	Siehe BA		
Literatur			

2.2. ÜBUNGEN

LV-NR.	56-313		
LV-Art/Titel	UE: Analytical Methods applied to Archaeological Objects: Practical Experiments UE: Analysemethoden angewandt auf archäologische Objekte: praktische Experimente		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: 21.11., 13-18 Uhr (Labor oder Fotothek) 28.11., 13-18 Uhr (Labor oder Fotothek) 12.12., 13-18 Uhr (Labor oder Fotothek) 16.01., 13-17 Uhr (PC-Pool) 23.01., 13-17 Uhr (PC-Pool)		
Dozent/in	Claudia Colini		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (8 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

5 LP	MMA-A1
Kommentare/Inhalte: Unterrichtssprache englisch Lernziele Anforderungen Siehe BA Literatur	

LV-NR.	56-314		
LV-Art/Titel	UE: Meisterwerke griechischer Vasenkunst im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg UE: Masterpieces of Greek vase design at the Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg		
Zeit/Ort	Do 14:00-16:00, Museum für Kunst und Gewerbe und ESA W, 121		
Dozent/in	Frank Hildebrandt*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja (25 TN)	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	MMA-A3, MMA-WB-FV EMCC (Vertiefungsbereich: Methodik)		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen	Siehe BA		
Literatur			

LV-NR.	56-315		
LV-Art/Titel	UE: Bestimmungsübung UE: Exercise in Archaeological Classification		
Zeit/Ort	Di 12:00-14:00 und am 28.11., 9:00-13:00 ESA W, 121, Beginn: 28.10.25		
Dozent/in	Thorben Frieling*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	MMA-A1, MMA-WB-FV EMCC (Vertiefungsbereich: Methodik)		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen	Siehe BA		
Literatur			

2.3. SEMINARE

LV-NR.	56-325		
LV-Art/Titel	SE: Archaeometry and Archaeological Findings SE: Archäometrie und archäologische Funde		
Zeit/Ort	Di 10:00–12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Claudia Colini		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	MMA-WB-Kultur		
7 LP	MMA-A1		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen	Siehe BA		
Literatur			

LV-NR.	56-213		
LV-Art/Titel	SE: Fälschungen in der Archäologie SE: Archaeological Fakes		
Zeit/Ort	Do 12:00-14:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff, Tobias Mörtz		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	MMA-A3, MMA-WB-FV, MA-WB Kultur		
7 LP	MMA-A3 (Projektarbeit)		
Kommentare/Inhalte Lernziele Anforderungen Literatur	Siehe BA		

2.4. TUTORIUM

LV-NR.	56-302.1		
LV-Art/Titel	TUT: Epoche 3: Hellenismus TUT: Period 3: Hellenism		
Zeit/Ort			
Dozent/in	Christof Berns, Alma Stiefermann*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Im NF freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	MA-WB Kultur, FWB uniweit		
Kommentare/Inhalte Lernziele Anforderungen Literatur	Siehe BA		

2.5. HAUPTSEMINARE

LV-NR.	56-332		
LV-Art/Titel	HS: Krieg und Migration in der römischen Kaiserzeit im Spiegel der Grabmonumente <i>HS: War and Migration in the Roman Empire as Reflected in Funerary Monuments</i>		
Zeit/Ort	Do 10:00-12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 15	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „Was macht Krieg?“ Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MMA-B2		
6 LP	MMA-WB-FV, MA-WB-Kultur, EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul) FWB uniweit, SG		
8 LP	MMA-B2		

Kommentare/Inhalte:

Auf Grabmonumenten der römischen Kaiserzeit werden die Verstorbenen und deren Familie durch bildliche Darstellungen und Inschriften charakterisiert. Dabei spielen Herkunft und Zugehörigkeit ebenso eine Rolle wie Status, Beruf und persönliche Qualitäten. Auch Effekte von Kriegen und Migration werden darin verhandelt. Aus der Perspektive von Individuen werden militärische Erfolge und Misserfolge, Zugehörigkeit und Fremdheit, Aufstieg und Scheitern mit bildlichen und sprachlichen Mitteln konstruiert und dargestellt. Beiträge aus anderen Fächern, historischen und kulturellen Kontexten sind ausdrücklich willkommen.

Lernziele:

Grabmonumente aus verschiedenen Provinzen und Regionen des römischen Reiches kennenlernen. Vergleichen mit anderen Grabmonumenten und Bildwerken aus anderen Kontexten. Verschiedene Vorgehensweisen und Methoden der Bildbetrachtung und -analyse diskutieren und anwenden.

Anforderungen:

2 LP: Anwesenheit, Beteiligung an Diskussionen, Kurzvorstellung (10 Minuten) eines Monumentes

6 LP: Anwesenheit, Beteiligung an Diskussionen, 30-minütiges Referat

8 LP: Anwesenheit, Beteiligung an Diskussionen, 30-minütiges Referat, schriftliche Ausarbeitung (15–20 Seiten)

Literatur:

L. E. Tacoma, *Moving Romans. Migration to Rome in the Principate* (Oxford 2016).

P. Manning – T. Trimmer, *Migration in World History* ³(London 2020).

F. McIntosh – R. Collins (Hrsg.), *Life in the Limes. Studies of the People and Objects of the Roman Frontiers* (Oxford 2014).

V. M. Hope, *Trophies and Tombstones: Commemorating the Roman Soldier*, *World Archaeology* 35.1, 2003, 79–97.

L. Keppie, 'Having been a Soldier'. The Commemoration of Military Service on Funerary Monuments of the Early Roman Empire, in: J. J. Wilkes (Hrsg.), *Documenting the Roman Army. Studies in Honour of Margaret Roxan*.

Bulletin of the Institute of Classical Studies. Supplement 81 (London 2003) 31–53.

2.6. EXKURSION

LV-NR.	56-340		
LV-Art/Titel	EX: Tagesexkursionen (Besuch von Museen, aktuellen Ausstellungen, wissenschaftlichen Kolloquia oder Tagungen) EX: Short field trips (Visits to museums, current exhibitions, scientific colloquia or conferences)		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	N.N.		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnahmebegrenzung: Ja (10 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte Aushänge beachten. Termine werden bekanntgegeben. Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
0,5 LP pro Exkursionstag)	MMA-WB-FV		
Kommentare/Inhalte:			

2.7. KOLLOQUIEN

LV-NR.	56-352		
LV-Art/Titel	KO: Masterkolloquium Archäologie und Kulturgeschichte des Antiken Mittelmeerraumes KO: Colloquium for exam candidates in Archaeology and Cultural History of the Ancient Mediterranean (Master)		
Zeit/Ort	n.V., ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Christof Berns, Claudia Colini		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	MMA-WB-FV, MA-WB-Kultur		
3 LP	MMA-A4		
Kommentare/Inhalte: Absolventen:innen stellen ihre in Arbeit befindlichen Masterarbeiten zur Diskussion.			
Lernziele: Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.			
Anforderungen: Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			

LV-NR.	56-353		
LV-Art/Titel	KO: Doktorandenkolloquium Klassische Archäologie KO: Colloquium for Exam Candidates in Classical Archaeology (PhD)		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Christof Berns, Claudia Colini, Kaja Harter-Uibopuu		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MMA-WB-FV, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte: Promovierende stellen ihre in Arbeit befindlichen Dissertationen zur Diskussion.			
Lernziele: Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.			
Anforderungen: Anfertigung eines Protokolls. Promovierende halten einen Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			
Literatur:			

3. ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN BA UND MA

- Hier sehen Sie nur eine **minimale Auswahl** der für Sie im Wahlbereich Kultur belegbaren Veranstaltungen, nämlich die zwei zentral vom Fachbereich zur Verfügung gestellten.

Alle sieben Institute des Fachbereichs Kulturwissenschaften bieten im WB-Kultur noch **zahlreiche weitere Veranstaltungen** für Sie an!

- Beachten Sie im WB-Kultur zusätzlich auch die Angebote aller Institute im [jeweils aktuellen interdisziplinären Fachbereichsschwerpunkt](#) der Kulturwissenschaften!

Schwerpunkt im WiSe 25/26 und SoSe 26: „Was macht Krieg?“

Kaum etwas ist so vernichtend wie Krieg: Menschen werden getötet und vertrieben, kulturelle Formationen zerstört. Gleichzeitig werden kulturelle Identitätsbildung, kollektive Erinnerungen ebenso wie Musik, Kunst, Architektur, Literatur, Technologie und Wissenschaft maßgeblich durch tatsächliche und drohende Kriege geprägt. Als extreme Form organisierter Gewalt sind Kriege schließlich selbst komplexe kulturelle Phänomene, die fassungslos machen, Faszination ausüben und fundamentale Fragen aufwerfen. Die schonungslos destruktive und die generative Dimension militärischer Konflikte sowie ihr rätselhafter Status als immer wiederkehrende eklatante Normabweichung soll im akademischen Jahr 2025/26 in den Fokus der Arbeit am Fachbereich für Kulturwissenschaften rücken. Was macht Krieg? Jenseits politologischer und geostrategischer Analysen fragen wir aus den am Fachbereich vertretenen disziplinären Perspektiven: Wie kommen Kriege zustande? Was resultiert aus Kriegen? Woran machen wir Krieg fest, was ist spezifisch daran und inwiefern unterscheidet er sich von anderen Formen kollektiver Gewalt? Wie beeinflussen Repräsentationen von Krieg unser Denken und Handeln?

Haben Sie **Ideen für zukünftige Fachbereichsschwerpunkte?**

[Beteiligen Sie sich gerne und reichen Sie für kommende Semester Vorschläge ein!](#)

3.1. EMPIRISCHE KULTURWISSENSCHAFT

LV-NR.	56-1002			
LV-Art/Titel	Digital Storytelling <i>Digital Storytelling</i>			
Zeit/Ort	Freitag, Raum 218 ESA West (PC-Pool) Termine: 05.12., 10-13 Uhr; 12.12., 10-13 Uhr; 19.12., 10-16 Uhr; 09.01., 10-16 Uhr; 16.01., 10-13 Uhr; 23.01., 10-13 Uhr; 30.01., 10-16 Uhr			
Dozent/in	Roman Knipping-Sorokin			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Empirischen Kulturwissenschaft. Kontaktstudierende (+ Kontingent):

				Nein Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1002 (5 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA HF: WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) Empirische Kulturwissenschaft: BA HF/NF: HF- M3, NF-M3, NF-M5, M11, BA-WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur			
Zusätzliche Information				
Kommentare/Inhalte: Das Seminar bietet einen umfassenden und kritischen Einstieg in die vielfältigen Möglichkeiten des Digital Storytelling im Kontext der Kulturwissenschaften. Digitales Storytelling wird dabei nicht nur als kreative Technik, sondern auch als kulturelle Praxis verstanden, die maßgeblich beeinflusst, wie Narrative konstruiert und wahrgenommen werden. Studierende setzen sich vertieft mit den Grundlagen narrativer Techniken, Dramaturgie, multimedialer Gestaltung sowie der Emotionalisierung von Inhalten auseinander. Im Mittelpunkt steht dabei die kritische Reflexion aktueller Phänomene wie Viralität, Post-Truth, Propaganda und Public Relations. Anhand praxisorientierter Beispiele und theoretischer Grundlagen untersuchen wir, wie digitale Erzählungen persuasive Effekte erzielen und öffentliche Wahrnehmungen prägen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem kritischen Denken: Studierende lernen narrative Strukturen, Medieninhalte, Quellen, Argumentationslinien und Botschaften kritisch zu hinterfragen und zu analysieren. Durch praktische Übungen erhalten die Studierenden Einblicke in aktuelle Online-Tools, Content-Management-Systeme und Plattformen, mit deren Hilfe eigene multimediale Erzählungen (Text, Bild, Video, Audio) erstellt und veröffentlicht werden können. Im Seminar diskutieren wir ethische und rechtliche Fragestellungen rund um Urheberrecht, Datenschutz sowie die Verantwortung im Umgang mit digitalen Medien und Informationen. Darüber hinaus werden konkrete Anwendungsfelder behandelt, wie Immersive Journalism, Wissenschaftskommunikation und der Einsatz multimedialer Erzählformen (u.a. VR und AR) in der Kulturanthropologie. Das Seminar befähigt Studierende, komplexe kulturwissenschaftliche Inhalte digital aufzubereiten und kritisch zu reflektieren. Lernziele: - Kenntnisse über narrative und dramaturgische Grundstrukturen im digitalen Kontext erwerben - Kritisches Verständnis für persuasive Kommunikation, Viralität und postfaktische Narrative entwickeln - Praxisorientierte Fähigkeiten zur Erstellung multimedialer Webinhalte (Text, Bild, Audio, Video) erlernen - Überblick über aktuelle digitale Tools und Plattformen zur Umsetzung von Digital Storytelling erhalten - Sensibilisierung für ethische, datenschutzrechtliche und urheberrechtliche Fragen im digitalen Raum - Eigenständige Konzeption und Realisierung eines digitalen Storytelling-Projekts Prüfungsleistung: Erstellung von seminarbegleitenden, praktischen Übungen. Selbstständige Lektüre von Texten, aktive Teilnahme am Seminar. Erstellung einer digitalen Projektpräsenz im Internet (Webseite). MAP				
Literatur:				

3.2. HISTORISCHE MUSIKWISSENSCHAFT

LV-NR.	56-1003		
LV-Art/Titel	Musikjournalismus in Rundfunk und Internet (S) <i>Broadcasting Journalism</i>		
Zeit/Ort	Mo., 14–18 Uhr, MwInst, Raum 1004 (14-täglich)		
Dozent/in	Thomas Jakobi		
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF: WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte: In der Veranstaltung sollen den Studierenden die Möglichkeiten kreativen Umgangs mit dem Medium Radio vermittelt werden. Um dafür bei den Teilnehmenden die Voraussetzungen zu schaffen, werden ästhetische und redaktionelle Aspekte der Gestaltung des Mediums vermittelt. Verschiedene Arten der Höreransprache und verschiedene Sendeformate und Verbreitungswege (Digitalradio, Internet) des deutschsprachigen Radios werden vorgestellt und von den Studierenden analysiert und bewertet. Grundlagen des Schreibens für das Hören sowie der Darstellungsformen des Mediums und der dafür geeigneten Textsorten werden erarbeitet, außerdem technische Grundkenntnisse der Tonbearbeitung vermittelt. Danach bilden sich Teams von Studierenden, die konkrete Sendeprojekte mit allen Aspekten (Musikauswahl, Themenauswahl für Beiträge, Interviews, Moderation, Produktion) realisieren. Ziel ist die Erstellung von Audio-Files, die in einem professionellen Radioprogramm sendefähig sind.			

4. MUSEUMSMANAGEMENT

LV-NR.	56-129
LV-Art/Titel	Einführung in das Museumsmanagement <i>Introduction to museum management</i>
Zeit/Ort	Mittwoch, 16-18 Uhr, Raum 221 ESA West
Dozent/in	Hans-Jörg Czech, Bettina Kiehn

Weitere Informationen:				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Ja (6); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-129 (4 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) MA WB-KULTUR Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: M10, BA-WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur			
Zusätzliche Information: BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister				
Kommentare/Inhalte: Das organisatorische Aufgabenfeld der Museen wird beständig komplexer. Neben die Erfüllung der klassischen musealen Aufgaben von Sammeln, Bewahren, Erschließen, Forschen und Vermitteln sowie der nach Museumstyp spezifisch satzungsmäßigen Kernaufträge treten zunehmend neue Anforderungen. Diese liegen etwa in den Bereichen einer flexiblen Wirtschaftsführung, einer fortschreitenden Digitalisierung, der Schaffung von wandelbaren und effizienten Teamstrukturen, der Erfüllung von Nachhaltigkeitsanforderungen und einer diversitätsorientierten Organisationsentwicklung. Zur qualitätvollen Bewältigung dieser Herausforderungen bedarf es eines zeitgemäßen strategischen Museumsmanagements über alle relevanten Bereiche, dessen zentrale Aspekte die Einführungsveranstaltung in einem systematischen Überblick vorstellen soll. Im Fokus stehen dabei unter anderem folgende Themen: - Grundlegende Leitlinien und Qualitätsstandards für die museale Arbeit - Leitbild und inhaltliche Ausrichtung - Rechtsformen für Museumseinrichtungen - Finanzierung und Controlling - Personalmanagement - Sammlungsbewahrung, -erschließung und -ausbau - Ausstellungskonzeption und -umsetzung - Bildungs- und Vermittlungsarbeit - Marketing Angestrebt wird, parallel zur Vorstellung dieser Themenbereiche mit den Teilnehmenden im Verlauf der Veranstaltung schrittweise ein musterhaftes neues Museum zu entwickeln und in seinen Bestandteilen und Wirkungsmöglichkeiten zu evaluieren.				
Literatur:				

LV-NR.	56-130
LV-Art/Titel	Publikumsorientierung, Outreach und Partizipation

	Audience Orientation, Outreach and Participation			
Zeit/Ort	Termine: Mittwoch, 15.10., 14-16.15 Uhr, Museum der Arbeit – Einführung Donnerstag, 08.01., 10-16 Uhr, Museum der Arbeit (oder Exkursion) Freitag, 09.01., 10-16 Uhr, Raum 220 ESA W Donnerstag 22.01., 10-16 Uhr, Museum der Arbeit (oder Exkursion) Freitag 23.01., 10-16 Uhr, Raum 220 ESA W			
Dozent/in	Rita Müller*			
Weitere Informationen:				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Ja (2); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-130 (3 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) MA WB-KULTUR Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: M10, BA-WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur			
Zusätzliche Information:				
Kommentare/Inhalte: Bildungs- und Vermittlungsarbeit ist eine Kernaufgabe des Museums. Sie schafft Zugänge zu Kulturgütern und Ausstellungsinhalten. Sie orientiert sich mit Vermittlungsmethoden und Formaten konsequent an den Besuchenden. Da sich die Gesellschaft verändert, wandeln sich auch die Anforderungen an die Vermittlungsarbeit. Die Gesellschaft wird immer pluraler und diverser und immer mehr Menschen streben nach Teilhabe. Dabei ist die Bildungs- und Vermittlungsarbeit die treibende Kraft, die Institution Museen für ein diverses Publikum zu öffnen, bestehende Barrieren abzubauen und zu demokratisieren. Im Seminar sollen Grundlagen vermittelt und Best-Practice Beispiele diskutiert werden. Im Mittelpunkt stehen Ansätze in der Publikumsorientierung, von Outreach und Partizipation.				
Literatur (Auswahl): Bundesverband Museumspädagogik e. V. (Hrsg.): Standbein Spielbein. Museumspädagogik aktuell. www. Museumspädagogik.org/publikationen/standbein-spielbein [Zugriff:05.07.2025] Commandeur, Beatrix/Kunz-Ott, Hannelore/Schad, Karin (Hrsg.): Handbuch Museumspädagogik – Kulturelle Bildung in Museen. München 2016. Deutscher Museumsbund e. V. (Hrsg.): Hauptsache Publikum! Besucherforschung für die Museumspraxis. Berlin 2019. www.museumsbund.de/ publikationen-uebersicht [Zugriff 05.07.2025:] Kunz-Ott, Hannelore/Kudorfer, Susanne/Weber, Traudel (Hrsg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse, Vermittlungsformen, Praxisbeispiele. Bielefeld 2009. Piontek, Anja: Museum und Partizipation. Theorie und Praxis kooperativer Ausstellungsprojekte und				

Beteiligungsangebote. Bielefeld 2017.

Simon, Nina: The participatory museum. www.participatorymuseum.org [Zugriff: 05.07.2025]

Sternfeld, Nora: Das radikaldemokratische Museum. Berlin 2018.

Scharf Ivan/Wunderlich, Dagmar/Heisig, Julia: Museen und Outreach. Outreach als strategisches Diversity-Instrument. Münster 2018.

LV-NR.	56-131			
LV-Art/Titel	Zwischen Restaurierung und Rekonstruktion: Objekte, Materialkultur und Museummanagement <i>Between Restoration and Reconstruction: Objects, Material Culture and Museum Management</i>			
Zeit/Ort	Termine: Mittwoch, 15.01., 15:30 - 17:30 Uhr, Deutsches Hafenmuseum, Konferenzraum, Eingang Kopfbau Samstag, 31.01., 9:30 – 17:30 Uhr, Deutsches Hafenmuseum, Konferenzraum, Eingang Kopfbau Sonntag, 01.02., 9:30 – 17:30 Uhr, Deutsches Hafenmuseum, Konferenzraum, Eingang Kopfbau			
Dozent/in	Klaus B. Staubermann *			
Weitere Informationen:				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Kontaktstudierende (+ Kontingent): Ja (2); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-131 (3 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) MA WB-KULTUR Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: M10, BA-WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur			
Zusätzliche Information:				
Kommentare/Inhalte: Die Veranstaltung wird aufzeigen und untersuchen, dass und wie Objekte und damit verbundene Wissenspraktiken seit dem 19. Jahrhundert neu und anders in die Museumsforschung aber auch aktive Museumsarbeit eingebettet wurden. In jüngerer Zeit sind dazu zum Beispiel neuartige Konzepte des impliziten Wissens, des gestischen Wissens und des verkörperten Wissens aber auch Fühlens im Museum entstanden und hinzugekommen. In der Museumswissenschaft wie auch dem Museumsmanagement beobachten wir aktuell einen Wandel von der sogenannten „materiellen Kultur“ hin zu einem prägnanteren Ansatz einer „Maker-Kultur“, einer Kultur des Entwickelns und Gebrauchs in verschiedensten Konstellationen und Facetten. Dies wiederum führte dazu, dass Technik- aber auch Geschichtsmuseen ein erneutes Interesse an der Verknüpfung von				

materiellem und immateriellem Erbe entwickelten. Wichtiger Bestandteil hiervon sind Historische Rekonstruktionen, wie die der Inneneinrichtung der Viermastbark PEKING oder des historischen Güterumschlags; sie sind eine wirkungsvolle Methode, die verschiedenen historischen und technischen Ansätze zu erschließen, zu untersuchen und zu vermitteln. Ausgehend von der Rekonstruktion der PEKING wird die Rekonstruktionsmethode als ein historiografisches Instrument diskutiert, die zum Beispiel historische Innovationen aber gesellschaftliche Praktiken im Museumskontext zusammenbringt und einbettet. Auch soll das Verhältnis von Restaurierung und Rekonstruktion aber auch Erhalt und Gebrauch im Museumskontext thematisiert und diskutiert werden. Ethische Grundlagen bilden hierfür zum Beispiel die Standards von ICOM und Deutschem Museumsbund.

Ziel der Veranstaltung ist es Studierenden ein vertieftes Verständnis kuratorischer Praxis auch aber auch des Bewahrens, Beforschens und Verstehens historischer Objekte und deren Materialkultur und sammlungsgeschichtlicher Kontexte zu vermitteln.

Keywords: Objekte und Artefakte, Objektgeschichten und -vermittlung, Materialkultur, Restaurierung und Rekonstruktion, Ethik und Geschichte des Sammelns und Bewahrens, PEKING (Exkursion)

Prüfungsleistung:

Präsentation und Essay (Zeichenzahl entsprechend des üblichen Umfangs)

Literatur und Ressourcen:

Boon, Tim; Haines, Elizabeth; Dubois, Arnaud; Staubermann, Klaus (eds.): Understanding Uses, Washington 2025

Deutsche UNESCO Kommission: Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes, Bonn 2013

Crane, Susan A.: Collecting & Historical Consciousness in early nineteenth-century Germany, New York 2000

Cossons, Neil (ed.): Making of the Modern World, London 1992

Elsner, John and Cardinal, Roger (eds.): Cultures of Collecting, London 1997 (1994)

Gretzschel, Matthias: PEKING, Hamburg 2020

Heesen, Anke te und Spary, E.C.: Sammeln als Wissen, Göttingen 2002 (2001)

ICOM Deutschland: Die Ethik des Sammelns, Berlin 2011

Kingery, W. David (ed.): Learning from Things, Washington 1996

Pearce, Susan M. (ed.): Interpreting Objects and Collections, London 1994

Pearce, Susan M.: On Collecting, London 2003 (1995)

Lubar, Steven and Kingery, W. David: History of Things, Washington 1993

Staubermann, Klaus: Reconstructions, Edinburgh 2011

5. KONTAKTSTUDIERENDE

5.1. VORLESUNGEN

LV-NR.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 3: Hellenismus VL: Period 3: Hellenism		
Zeit/Ort	Mo 12:00-14:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt

LV-NR.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Visuelle Kommunikation: Bildwissenschaftliche Ansätze und aktuelle Forschungen VL: Visual Communication. Current research and approaches in visual culture studies		
Zeit/Ort	Di 14:00-16:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt

LV-NR.	56-304		
LV-Art/Titel	VL: Konzepte von Männlichkeit und Weiblichkeit in der Kunst und Literatur der Antike <i>VL: Gender concepts in ancient Greek and Roman art and literature</i>		
Zeit/Ort	Mo 16:00-18:00, 14-tägl., ESA W, 221, Beginn: 20.10.25		
Dozent/in	Lambert Schneider*		

LV-NR.	56-305		
LV-Art/Titel	VL: Visuelle Medien in der hellenistischen Zeit: Münzprägung - Skulptur und Porträts - Architektur und Gestaltung des öffentlichen und privaten Raumes <i>VL: Visual media in the Hellenistic period: coinage - sculpture and portraits - architecture and design of public and private spaces</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:00-18:00, ESA 1, Hörsaal M, Beginn: 22.05.25		
Dozent/in	Dietrich Berges*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt